

# Auf einen Blick

## Hunde, Katzen und Co – das Geschäft mit der Tierliebe

Im Park, im Wald, am Strand, überall begegnet man ihnen, Hunden mit ihrem Herrchen oder Frauchen. Hunde sind wohl die öffentlich sichtbarsten Haustiere, aber auch Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen und Aquarien- und Terrarientiere sind „Familienmitglieder“ in so manchem Haushalt. Neben der emotionalen Bedeutung sind Haustiere auch zunehmend ein Wirtschaftsfaktor. Statistische Daten liegen nicht zu allen Aspekten dieses Themas vor, aber es können einige Schlaglichter aufgezeigt werden. Amtlich erhobene Daten zu der Zahl der Haustiere gibt es in Deutschland nicht, Studien<sup>1)</sup> gehen davon aus, dass es bundesweit rund 34,3 Mio. Katzen, Hunde, Kleinsäuger und Ziervögel gibt – ohne Fische und Terrarientiere. Demnach hatten rund 45 % aller Haushalte in Deutschland 2017 ein Haustier, Tendenz steigend.

Auf Basis der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe<sup>2)</sup> gaben statistisch gesehen alle Haushalte – also auch jene ohne Tiere – in Niedersachsen im Durchschnitt 20 Euro pro Monat (2013) für Haustiere aus, 4 Euro mehr als 2008 und 7 Euro mehr als 2003. Die Ausgaben umfassen Kosten für Futter, Zubehör wie Halsbänder, Näpfe und Käfige, Medikamente bis hin zu Pflegekosten und Ausbildungskosten. Diese Ausgaben hatten einen Anteil von 0,8 % des Haushaltseinkommens der Haushalte, 0,1 Prozentpunkte mehr als 2008. Sie summierten sich für das Gesamtjahr 2013 bei gut 3,8 Mio. Haushalten in Niedersachsen rein rechnerisch auf eine Summe von insgesamt über 900 Mio. Euro. Allein über die Hundesteuer<sup>3)</sup> konnten die Gemeinden und Gemeindeverbände in Niedersachsen im Jahr 2018 insgesamt über 39 Mio. Euro einnehmen, 3,5 % mehr als im Vorjahr und 16,7 % mehr als im Jahr 2013. Hier ist zu berücksichtigen, dass es neben einer steigenden Zahl gemeldeter Hunde regional sicherlich auch Steuererhöhungen gegeben hat.

Einen weiteren wirtschaftlichen Aspekt stellt neben Zubehör und Dienstleistungen rund ums Tier vor allem die Ernährung der Tiere dar, d. h. die Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere<sup>4)</sup>. Im Jahr 2018 produzierten 9 Betriebe in Niedersachsen in diesem Wirtschaftszweig

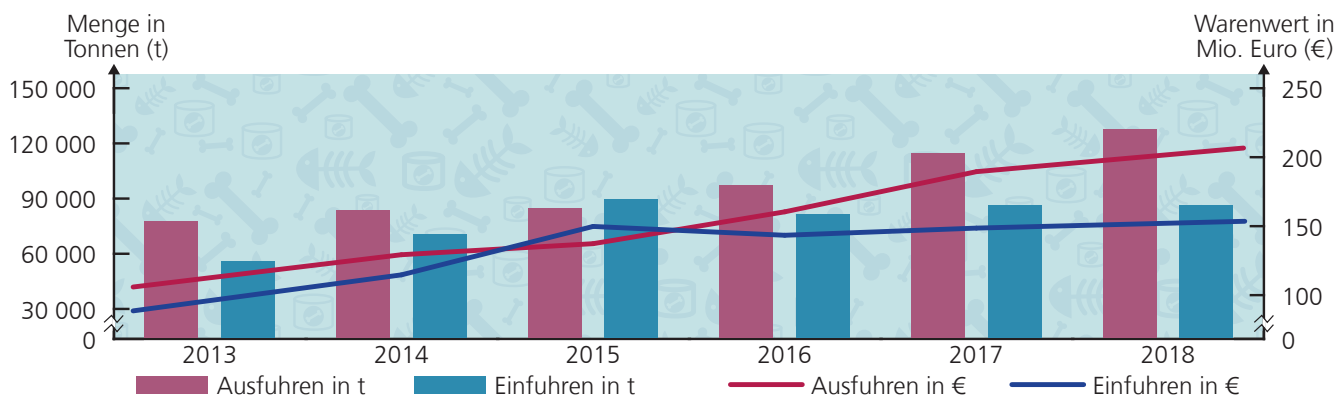
und beschäftigten fast 2 600 Personen. Sie erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von fast 1,2 Mrd. Euro bei einer Steigerung von 3,1 % zum Vorjahr. Knapp ein Drittel (30 %) des Umsatzes konnte durch Exporte erzielt werden, 5 % mehr als noch im Vorjahr. Seit 2013 ist der Gesamtumsatz der Betriebe in diesem Wirtschaftszweig um 42,8 % gestiegen, der Auslandsumsatz hat sich seitdem sogar verdoppelt (115,0 %). Im Jahr 2018 wurden zum Beispiel knapp 220 000 Tonnen Hundefutter<sup>5)</sup> im Wert von über 327,6 Mio. Euro in Niedersachsen produziert. Interessanterweise erhöhte sich die Produktionsmenge lediglich um 1,7 % zum Vorjahr, der Produktionswert, d. h. der Wert der produzierten Waren, stieg hingegen um gut 20 %. Seit dem Jahr 2013 ist die Produktionsmenge um ein Viertel erhöht worden (+24,7 %), auch hier stieg der Produktionswert deutlich stärker an und zwar um 47,6 %.

Doch Tierfutter ist nicht nur ein regionaler, sondern heutzutage auch ein globaler Markt. Im Jahr 2018 wurden aus Niedersachsen 127 233 Tonnen Hunde- und Katzenfutter<sup>6)</sup> im Wert von 208,7 Mio. Euro ausgeführt, gleichzeitig aber auch 85 956 Tonnen im Wert von 151,8 Mio. Euro eingeführt. Seit 2013 kam es sowohl bei den Ausfuhrmengen (+64,8 %) als auch bei den Einfuhrmengen (+56,1 %) zu deutlichen Steigerungen. Dabei erhöhte sich der Wert der Waren stärker als die Warenmenge, insbesondere bei den Ausfuhrmengen (+84,8 %; Einfuhren +63,2 %). Zu den Haupt-Ausfuhrländern zählten 2018 Polen, das Vereinigte Königreich, Italien, Frankreich und die Niederlande. Auf dem Markt für Heimtiere werden Millionen bewegt, auch in Niedersachsen. Herrchen und Frauchen sind wie es scheint großzügig, wenn es um die tierischen Lieblinge geht – es darf auch ein bisschen teurer sein.

Annegret Vehling

- 1) Industrieverband Heimtierbedarf 2017 (IVH) e.V.
- 2) Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003, 2008, 2013 – detaillierte Daten der EVS 2018 werden erst im Herbst 2019 vorliegen.
- 3) Finanzstatistik der Gemeinden/Gv in Niedersachsen.
- 4) Jahresbericht der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden, hier: Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen, WZ C 1092 bzw. 10.92.
- 5) Vierteljährliche Produktionserhebung.
- 6) Außenhandel, Warennummer: 230910 – Hunde- und Katzenfutter.

### A1 | Entwicklung im Außenhandel – Importe und Exporte von Hunde- und Katzenfutter\* 2013 - 2018



\*Warennummer: 230910